

➤ Schulzentrum in St. Pölten sammelte für Flüchtlingshilfe ➤ Tausende HTL-Schüler

in Mödling brachten ihre Hoffnung auf Frieden zum Ausdruck

Peace-Symbol als Zeichen der

Solidarität mit Ukraine

Da soll noch einmal jemand sagen, die Jugend sei am Weltgeschehen nicht interessiert. Im ganzen Land zeigen sich Schüler über die Geschehnisse in der Ukraine entsetzt und solidarisch mit den Flüchtlingen aus der Kriegsregion. Die Mary-Ward-Schulen in St. Pölten sowie die HTL in Mödling starteten eigene Hilfsaktionen.

Ein im wahrsten Sinne des Wortes großes Zeichen der Solidarität mit den Leidtra-

genden des Krieges in der Ukraine setzten die Jugendlichen an Österreichs größ-

ter Schule. Auf dem Sportplatz der HTL in Mödling versammelten sich 3000 angehende Techniker und formierten sich zu einem Peace-Symbol: „Die Situation in der Kriegsregion macht uns alle sehr betroffen“, erklärten die Schülervorteiler. Im Rahmen der Aktion sam-

melten die Mädchen und Burschen zudem 5000 € für Notleidende in der Ukraine.

Dem Aufruf des Vereins Ursus@Help folgten indes die drei Mary-Ward-Schulen in St. Pölten. Gesammelt wurden dringend benötigte Hilfsgüter für Flüchtlinge. Die Palette reichte von haltbaren Lebensmitteln über Hygieneartikel bis hin zu Decken und Winterkleidung. Volks- und Mittelschüler, Gymnasiasten sowie deren Eltern und Lehrer beteiligten sich rege an der Sammelaktion. „Die Hilfsbereitschaft war beeindruckend“, so das Schulleiter-Trio Ulrike Pfiel, Sabine Triml und Christian Gepner. Der Hilfstransport geht am 21. März an die ukrainische Grenze.

Christoph Weisgram



Foto: Mary Ward Schulzentrum

Hilfsgütersammlung in Mary-Ward-Schulen



Foto: Reinhard Juch

HTL-Schüler spendeten für die Kriegsoffer



Foto: Reinhard Juch

3000 Mädchen und Burschen formierten sich vor der HTL-Mödling zum Friedenszeichen